

Thüringen: Neue Kfz-Versicherungseinstufungen betreffen 190.000 Fahrer

Rund 190.000 Thüringer Autofahrer müssen mit höheren Kfz-Haftpflichtbeiträgen rechnen. Regionalklassen ändern sich in mehreren Kreisen.

Die Kfz-Haftpflichtversicherung in Thüringen wird in naher Zukunft für eine erhebliche Anzahl von Autofahrern teurer. Rund 190.000 Autofahrer werden mit höheren Regionalklassen eingestuft. Laut Informationen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in Berlin sind davon insbesondere Fahrzeughalter in den Städten Suhl, Sonneberg, Saalfeld-Rudolstadt, Weimarer Land und Kyffhäuserkreis betroffen. Hier steigen die Beiträge, weil in der Vergangenheit in diesen Regionen viele Unfallansprüche in der Versicherung geltend gemacht wurden. Diese Neuregelung unterstreicht, wie stark die Unfallrisiken regional variieren und wie sie direkt die Versicherungskosten beeinflussen können.

Die Regionalklassen sind ein System zur Einstufung der Versicherungsprämien basierend auf vergangenen Schadenverläufen. Wenn in einem Bezirk häufiger Unfälle passieren und die Versicherung Kosten erstatten muss, führt das oft zu einer Erhöhung der Regionalklasse. Das hat zur Folge, dass die Autofahrer in den betroffenen Regionen höhere Versicherungsbeiträge zahlen müssen, was die Belastung für viele Haushalte erhöht.

Günstigere Einstufungen in anderen Regionen

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de